



N-Bahn Freunde München e.V.  
Modulgruppe

**Jahresbericht 2009**

## Inhaltsverzeichnis

<b>Titel</b>	<b>Seite</b>
<b><i>Inhaltsverzeichnis</i></b>	1
<b><i>Vorwort des Vereinsvorstands</i></b>	2
<b><i>Organisation Information NFM – Shop</i></b>	3
<b><i>Räumlichkeiten</i></b>	4
<b><i>Workshop / Vorträge / Infos</i></b>	5
<b><i>Arbeitskreise</i></b>	6
<b><i>Dioramen Wettbewerb</i></b>	
<b><i>Aktivitäten</i></b>	
- Arnold Sommerfest Coburg	7
- Int. Modellbaummesse Ried im Innkreis	8
- Modellbahnausstellung Karlsdorf/Neuthard	9
- 4. N- Scale Convention Stuttgart	10/11
<b><i>Module</i></b>	
- Bereitstellung	12
- Überarbeitungen	
- Neuheiten	13
- Baustellen	14
- Planungen	
<b><i>Veröffentlichungen, Wettbewerbe, Presse</i></b>	14

## Vorwort des Vereinsvorstands

Liebe Moduler,  
im abgelaufenen Jahr 2009 waren wir auf drei Ausstellungen präsent. Dabei konnten zum ersten Mal der von Elmar auf die Eingleis-Norm adaptierte Bahnhof Stendal-Ost, sowie der ganz neu erbaute Hauptbahnhof von Olaf der Öffentlichkeit gezeigt werden. Beide haben ihre Feuertaufen mit Bravour bestanden und sind bei künftigen Ausstellungen mit Sicherheit nicht nur weitere Attraktionen unserer Anlage, sondern auch jeweils wichtige Betriebsstellen. Was ebenso erfreulich ist, ist die Tatsache dass bereits so ganz nebenbei auch einige Moduler „angelernt“ worden sind, und den Besitzern zukünftig tatkräftige Unterstützung geben können.

Die Ausstellungen in diesem Jahr waren das Sommerfest bei Arnold/Hornby, die Messe in Ried im Innkreis, sowie die Modellbau Süd in Stuttgart. Näheres dazu könnt ihr unter den jeweiligen Ausstellungsberichten nachlesen, die im Anschluss folgen. Bei der in diesem Jahr erstmalig auf dem Gelände des M,O,C in München stattgefundenen Modellbahnausstellung haben wir uns bewusst zurückgehalten. Zum Einen wollten wir erst einmal abwarten was dort geboten wird und wie das beim Publikum angekommen ist. Zum Anderen war eine Woche später der Termin in Stuttgart, und der ist aus unserer Sicht allemal wichtiger. Aber man muss sagen, dass die Kritiken für München nicht schlecht waren und wir uns dort auch mal bewerben können. Das ist auch insofern wichtig, weil wir so eine Ausstellung zum Gegenfinanzieren für Stuttgart brauchen, die uns jedes Mal sehr viel Geld kostet. Warten wir mal ab, was sich in dieser Richtung im nächsten Jahr tun wird.

Da wir die Suche nach Räumlichkeiten 2009 sehr intensiv betrieben haben, sind auch so viele Angebote und Objekte wie noch nie begutachtet worden. Bei den meisten war es aber wieder das liebe Geld, welches letztendlich zum Scheitern geführt hat. Aber wir haben noch 2 Eisen im Feuer, bei welchen sich Anfang des Jahres entscheiden wird, ob wir zuschlagen können oder nicht. Auch sind schon weitere Objekte für 2010 ins Auge gefasst, so dass es vielleicht im kommenden Jahr doch noch klappen wird.

Nachdem wir im abgelaufenen Jahr wieder einmal Scheiben und Kulissen bestellt hatten, konnten bei einigen vereinseigenen Modulen endlich die beschädigten Scheiben ausgewechselt werden und auch die Markierung derselben ist nun endlich so gut wie abgeschlossen.

Auch in einer anderen Beziehung wirft das Jahr 2010 seine Schatten voraus: wir werden wieder in der Flugwerft in Oberschleißheim ausstellen. Diesmal mit einem etwas anderen Konzept wie 2008. Aber das bedeutet auch wieder jede Menge Arbeit im Vorfeld, und es sind alle ganz herzlich eingeladen, hier mitzuhelfen.

Ich wünsche Euch und Euren Familien alles Gute im Neuen Jahr,  
und verbleibe mit den besten Grüßen

*Manfred Baaske*

## Organisation

Im Bereich der Modulgruppe wurden in der Organisation keine Veränderungen zum Vorjahr durchgeführt. Zum Jahresende waren 35 NFM-Mitglieder offiziell als Teilnehmer der Modulgruppe gemeldet.

Neu hinzu gekommen ist *Christoph Schneider*, die Gruppe wieder verlassen hat *Dieter Kappes*.

## Treffen / Information

An den 12 Treffen der Modulgruppe im Kalenderjahr nahmen erfreulich im Durchschnitt 19 Personen teil. Von den Treffen wurden wieder von *Walter Rauffer*, in Vertretung von *Alex Bink*, verbindliche Protokolle veröffentlicht und die Mitglieder laufend über aktuelle Themen informiert.



## NFM - Shop

Auch 2009 hat *Manfred Baaske* die Modulgruppe mit Informationen aus dem aktuellen Marktgeschehen informiert und sich um Muster und entsprechende Bestellungen bemüht. Allerdings sind Geschäfte wesentlich härter, Hersteller unzuverlässiger und Bedingungen schwieriger geworden, so dass sich Manfred gezwungen sieht, diesen freiwilligen Service erheblich zu reduzieren und nur noch in Einzelfällen seine Hilfe anzubieten.

Dank des großen Zuspruchs vieler Moduler und besonders auf dem Sommerfest von Arnold ist es gelungen, den größten Teil der Modellbahnsammlung von Kurt Frey zu verkaufen.

## Räumlichkeiten

Das Thema eines geeigneten Raumes war dieses Jahr im Verein wieder sehr häufig auf der Tagesordnung, im besonderen natürlich in der Modulgruppe. Dabei ging es in den Diskussionen immer wieder um die gleichen Punkte:

- Nur Lager, oder auch Spiel-, Modellbau- und Besprechungsraum
- Rücksicht auf die Bedürfnisse der passiven Mitglieder (Stamm-tisch)
- Welche finanzielle Obergrenze ist realisierbar

Der Wirtschaftsraum München erweist sich hier als großer Nachteil und Vereine in kleineren Ortschaften im Umland sind um die Unterstützung durch Gemeinderäte nur zu beneiden. Um öffentliche Unterstützung zu erhalten, werden an einen gemeinnützigen Verein von der Stadt München bestimmte und gezielt beobachtete Anforderungen gestellt, z.B. eine funktionierende Jugendarbeit. Dazu sind aber wiederum geeignete Räumlichkeiten erforderlich.

Einige Daten sollen belegen, dass sich der Vorstand neben der Abklärung und Besichtigung von Mietobjekten aus privaten Kleinanzeigen und Hinweisen aus dem Kreis der Mitglieder sehr intensiv auch um größere Immobilienobjekte bemüht hat, aber keines der Objekte war unter € 8,00 / qm verhandelbar:

- Hauptzollamt, Landsbergerstr. - kein Ergebnis, da es kurzfristig zu wenig konkret ist
- Infiongelände, Balanstr. – geeignete Räume, aber unerschwingliche Mietpreise
- Dorniergelände, Aubing – geeignete Luxusräume mit entsprechenden Mietpreisen
- Kasernengelände, Schleißheimerstr. – reine Kellerräume mit Mietunsicherheit
- Industriehalle in Olching – zu groß, zu abgelegen

Die Modulgruppe profitierte auch 2009 von den Räumen im Stellwerk für Modulertreffen und Modullager, derzeit noch zum Nulltarif, aber mit äußerst unsicherer Zukunft. Ein Ideal für gemeinsames Vereinsleben wird für die NFM wohl ohne kräftigen und langfristigen Sponsor kaum erreichbar sein, aber alle Mitglieder sind weiter aufgerufen, mit großem Einsatz am Ball zu bleiben, auch wenn dabei nur ein vermeintlicher Kompromiss erreicht werden kann.

## Workshops / Vorträge

### Mai

Beim Modultreffen im Mai hatte *Walter Rauffer* mit einer Präsentation der theoretischen Zusammenhänge und mit praktischen Anwendungsbeispielen vor vollem Haus über das CAR SYSTEM von Faller informiert. Auf dem neu gebauten Wendemodul WR 11 konnte anschließend anschaulich demonstriert werden, wie auch in unserem Maßstab N vorbildnaher Verkehr auf der Straße durchgeführt werden kann. Auch wenn die Größenverhältnisse keine sehr umfangreiche Fahrzeugpalette zulassen, sorgen LKW's und Busse neben der Eisenbahn für abwechslungsreichen Modellbau.



Bilder Elmar Berndt



### Juni

Seine Eindrücke von einem Besuch im Bundesbahn Ausbesserungswerk Meiningen schilderte *Jürgen Lantermann* in einem Film mit vielen sehr interessanten Informationen und Hintergrundwissen über die gekannte Lokschieme.

### September

Zugbildungen, Wagenzusammenstellungen und Lokzuordnungen waren die Themen, die *Manfred Baaske* in einem spannenden Vortrag zusammenstellte. Dazu zitierte er aus der einschlägigen, aber sehr komplizierten Fachliteratur seines Arbeitgebers und erzählte so manche Anekdote aus seiner reichhaltigen beruflichen Praxis.

### Dezember

Der Anlaß zum Thema dieses Vortrages war das neue Modell der ÖBB Baureihe 1010 / 1110 der Firma Fleischmann. *Manfred Baaske* zeigte mit vielen interessanten und sachbezogenen Bildern aus seinem reichhaltigen Archiv als Eisenbahnfotograf die Einsatzgebiete und Aufgaben dieser kräftigen und formschönen Altbau-Ellok der Österreichischen Bundesbahnen.



## Arbeitskreise

Da seit längerer Zeit dringender Bedarf bestand, den Internetauftritt des Vereins zu aktualisieren, wurde ein Arbeitskreis unter Führung von *Jürgen Lantermann* gegründet, der sich um ein neues Layout und die Pflege von aktuellen und historischen Inhalten kümmern wird. Die Mitglieder der Modulgruppe wurden gebeten, durch Bereitstellung von Bildern und Unterlagen diese Arbeiten zu unterstützen. Der Start unter [www.n-f-m.eu](http://www.n-f-m.eu) ist für das Frühjahr 2010 vorgesehen.

## Dioramen Wettbewerb

Mit der leider sehr enttäuschenden Teilnahme von nur 4 Objekten wurde der 2. Dioramen- Wettbewerb der Modulgruppe abgeschlossen. Zum vorgegebenen Thema „Straße/Weg kreuzt Schiene“ musste auch eine optische oder akustische Aktion dargestellt werden. Das Diorama von *Dieter Schenkl* belegte bei der Bewertung durch mehrere Mitglieder den 1. Platz, die Plätze 2 und 3 gingen an *Olaf Radtke* und *Karlheinz Schmalfuß*.



1. Platz



2. Platz

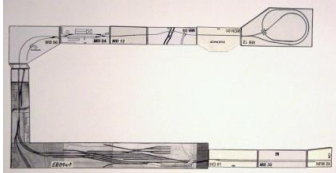


3. Platz



## Aktivitäten – Ausstellungen

### Arnold Sommerfest in Rödental / Coburg am 18.07.09



Bilder Manfred Baaske

Zum zweiten Mal wurde bei Arnold in Rödental bei Coburg ein Sommerfest veranstaltet. Nachdem wir im Jahr zuvor nur als Besucher dort waren, stellten wir in diesem Jahr zusammen mit den Freunden vom NCI aus Stuttgart eine Gemeinschaftsanlage aus.

Das stellt ja für uns keine Schwierigkeit dar, da wir dank *Walters Rauffers*. unermüdlichen Schaffens 2 Übergangsmodule zur NCI-Norm haben. Aufgrund des angebotenen Platzes entschieden wir uns für eine eingleisige Strecke wobei erstmalig der große Nebenbahn-Bahnhof von *Elmar Berndt* zum Einsatz kam, ebenso wie meine neue Eingleiskehrschleife die Dank *Hugo Gollers* Hilfe noch rechtzeitig technisch fertig geworden war. Mit von der Partie waren *Elmar Berndt, Hugo Goller, Günther Rünzler, Christian Hinkel und Manfred Baaske*. Während des Aufbaus am Freitag zeigte sich wieder einmal der große Vorteil einer Modulanlage. Wir mussten nämlich vor Ort etwas improvisieren, was aber dank der Modulbauweise recht problemlos vonstatten ging. Nur die NCI'ler kamen etwas ins Schwitzen, sie mußten noch am Samstagfrüh ein benötigtes Modul einbauen, welches ihre Verstärkungsmannschaft mitbrachte. Doch dann konnten wir aber einen schönen Fahrbetrieb über beide Anlagen zeigen. Natürlich haben wir uns bemüht, überwiegend Arnold Material fahren zu lassen.

Da dieses Mal nicht nur die Mitglieder des Arnold rapido Fan-Club eingeladen waren sondern alle Arnold- bzw. Spur-N-Fans, war der Andrang teilweise recht dicht. Die geschätzten 750 Besucher bedeuteten eine Vervierfachung gegenüber dem letzten Jahr bedeutete. Gut angenommen wurden auch die Möglichkeiten mit den „Machern“ selber ausgiebig zu sprechen, Ersatzteile gleich vor Ort bestellen zu können und die Präsentation des Arnold rapido Club. Eine sehr schöne Anlage von den Coburger Eisenbahnfreunden, einige Kleinserienhersteller und Spur-N Händler, sowie eine Tombola rundeten das Programm ab. An einigen Ständen wurden auch Workshops abgehalten, die natürlich immer dicht umlagert waren.



Für das leibliche Wohl sorgten diesmal professionelle Würstel-Griller – auch eine Verbesserung gegenüber dem letzten Jahr. Das Wetter spielte zumindest bis zum Nachmittag mit, sodass die meisten Besucher mehr als zufrieden waren.

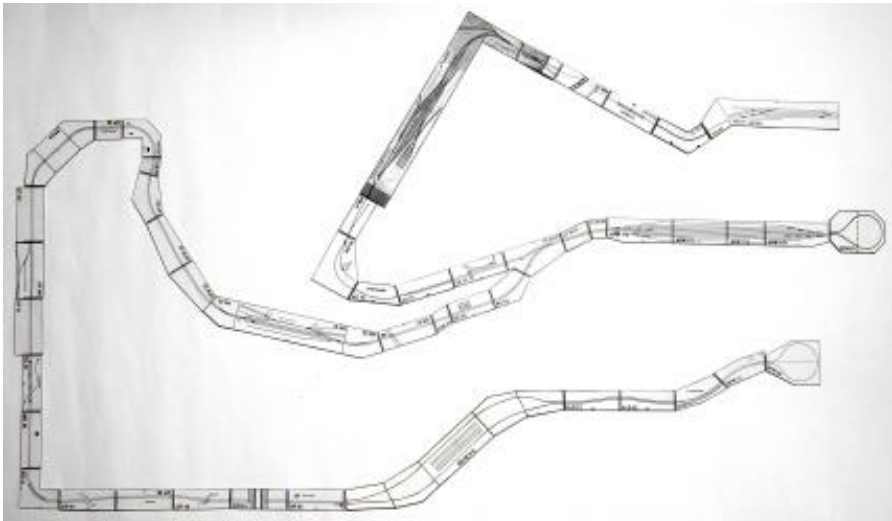
Spontan hatten wir uns entschlossen, die Arnold-Modelle aus dem Nachlass von Kurt Frey mitzunehmen, von denen dann, dank *Rainer Philipp* und *Holger Fischer*, sehr viele verkauft werden konnten.

Auch der Abbau ging ohne Probleme vonstatten. Lediglich das anschließende Treffen zum gemeinsamen Essen im Gasthof war nicht so gut organisiert. Der einzige, größere Nebenraum war von auswärtigen Arnold-Fans belegt worden, sodass wir uns in der Gaststube zusammenquetschen mussten und leider nicht sehr viel Gelegenheit hatten, uns mit anderen Ausstellern zu unterhalten. Das sollte im nächsten Jahr besser organisiert werden – denn dann feiert Arnold das 50-jährige Jubiläum der Spur N und wir werden höchstwahrscheinlich wieder mit von der Partie sein.

## Int. Modellbaumesse Ried im Innkreis 08.-11.10.09

Die zwei Jahre waren schnell vorbei, seit wir das erste Mal in Österreich ausgestellt hatten. Durch unsere zuschauerfreundliche Anlagenpräsentation wurden wir wieder eingeladen.

Mit einer gründlichen Vorbereitung und den Zusagen von den Aktivsten aus unseren Reihen konnten wir eine attraktive Anlage planen, die Organisation lag in bewährter Weise wieder bei *Alex Bink*.





Bilder Jürgen Lantermann 1x

Der (Fehl-)Start – zum Einladen im Stellwerk – wird sicher noch lange in Erinnerung bleiben. Da war doch mit dem Miet-LKW so einiges im Argen, das aber nicht vorhersehbar war. Somit fuhren wir dann mit zwei Stunden Verspätung nach Ried.

Es gab, neben den üblichen Modulumbauten, einige Messe-Neuheiten:  
- der fünfteilige Bahnhof von *Olaf Radtke* – mit einer bemerkenswerten, belebten Fahrgastauslastung

- das dreiteilige Märchenschloss von *Rainer Philipp* – mit Denkmalschutzverdacht

- der siebenteilige Bahnhof „Stendal“ von *Elmar Berndt* – ein Anziehungspunkt der Nebenstrecke

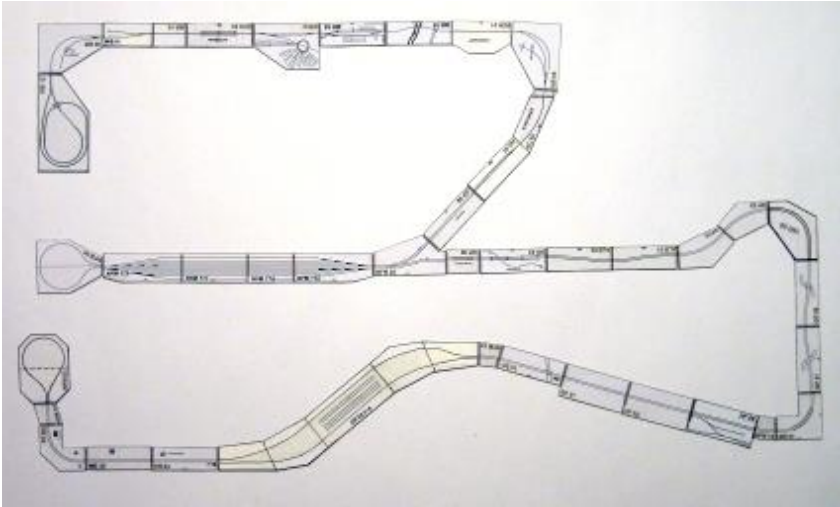
- die Baufortschritte an *Manfreds Baaskes* Modulen

Im Rückblick war es ein harmonischer Verlauf der Ausstellung. Wir hatten wieder die Möglichkeit geschaffen, über den Bahnhof „Grenzling“ auf den Anlagenteil der „160er“ aus Wien zu fahren. Der Aufbau verlief ruhig ohne Zeitdruck, die beiden Messetage waren ein Erfolg. Noch dazu, da wir mit der Hilfe von *Walter Rauffer* einen gut besuchten Workshop angeboten haben.

## Modellbahnausstellung Karlsdorf-Neuthard 07./ 08.11.09

Auf Einladung der Karlsruher N-Bahner nahmen *Georg Poppen* und *Christian Hinkel* mit einigen Modulen an einer regionalen Modellbahnausstellung in Karlsdorf teil.

## 4. European N- Scale Convention Stuttgart 12.-15.11.09



Bilder NCI 1x Rainer Philipp 1x

Wenn eine Ausstellung die Spur N wie keine andere präsentiert – dann ist das die Modellbau Süd in Stuttgart. Hier ist der Nabel der Spur-N-Welt daheim. Darum fahren wir immer wieder, wenn auch nicht jedes Jahr, gerne nach Stuttgart. Denn neben den wunderschönen Anlagen aus ganz Europa sind auch fast alle namhaften Kleinserienhersteller anwesend. So auch in diesem Jahr.

Nach der guten Vorbereitung im Stellwerk und dem großzügigen Platzangebot im LKW lief das Verladen problemlos ab. Auch die Fahrt bei schönstem Sonnenschein konnten wir mit einer achtbaren Zeit absolvieren. Natürlich war in Stuttgart zuerst einmal ein großes Hallo. Viele der inzwischen bekannten Gesichter sehen wir ja nur hier. Um so herzlicher war dann auch die Begrüßung. Aber dann war Arbeit angesagt. Wir hatten dieses Mal einen strategisch sehr günstigen Platz direkt bei einem der Tore und

so mussten wir keine langen Wege bewältigen. Daher waren die Module auch relativ schnell an den vorgesehenen Plätzen abgestellt. Deckel runter und der Aufbau konnte beginnen. Wie beim Sommerfest bei Arnold mussten wir aber trotzdem noch zwei kleine Änderungen vornehmen, die uns etwas aufhielten. Da aber fast alle Module schon in Ried dabei waren, gab es bis auf eine kalte Lötstelle keine größeren technischen Probleme bei der Inbetriebnahme. Der LI war zufrieden – und wir konnten aufatmen. So konnten wir mit vereinten Kräften um ca. 19:00 Uhr den kompletten Aufbau fertig stellen, und unseren Stand ansprechend ausschmücken. Zum ersten Mal zeigten wir in Stuttgart neben unserer 2-Gleis-Strecke auch fast alle 1-Gleiser, welche beim Publikum besonders gut ankamen.

Am Donnerstag war dann nach Ausstellungsende der obligatorische Ausstellerabend zwischen den Ständen, wobei jeder Club „Spezialitäten“ aus seinem Land auftischte. Bei dieser Gelegenheit kann man auch mal in Ruhe die anderen Anlagen umkreisen, und sich anschauen, was die anderen N-Bahner so alles bauen. Es ist wirklich ein Erlebnis, was da so alles gezeigt wird. Dank der gut vorbereiteten Zuggarnituren lief auch der Fahrbetrieb ohne nennenswerte Störungen ab. Nicht zuletzt *dank Holger Fischer*, dem ungekrönten König des Fiddleyard.

Samstagabend war dann der offizielle Teilnehmerabend, bei welchem verschiedene Ehrungen vorgenommen wurden und die Clubpräsidenten kleine Geschenke austauschten. Auch wurde die Wahl der besten Einzelmodule bekannt gegeben.

Am Sonntagnachmittag wurde die Zuschauerbewertung für die schönste Anlage ausgewertet – und wir belegten hinter dem NCI einen beachtenswerten 2. Platz auf den wir mit Sicherheit stolz sein können.

Während der ganzen Ausstellung wurden wir in vorbildlicher Weise von den Mitgliedern des NCI mit Brotzeit, Getränken, Kaffee und Kuchen versorgt. Gehungert haben wir also nicht. Außerdem hatten wir ja auch einiges für das leibliche Wohl dabei. Dieses Mal waren in *Stuttgart Gerhard Schneider, Rainer Philipp, Holger Fischer, Georg Poppen, Hugo Goller, Olaf Radkte, Jürgen Lantermann, Manfred Baaske und Hans-Jürgen Hohenester*. Letzterer tauschte am Samstag im fliegenden Wechsel seinen Platz mit *Hans Kaiser und Mario Weinhold*.

Auch der Abbau am Sonntag ging flott. Wieder waren wir sehr dankbar um den guten Platz am Tor. Auch das Chaos, wie vor 2 Jahren bei der Einfahrt mit dem LKW in das Messegelände, blieb dieses Mal aus.

Nachdem uns das Wetter auch bei der Heimfahrt keinen Schnee in den Weg legte, kamen wir schon gegen 23:15 Uhr wieder im Stellwerk an. Auch das Ausladen war ruckzuck erledigt, sodass die meisten bis um Mitternacht zuhause waren.

Alles in allem war Stuttgart wieder ein Erlebnis. Dazu beigetragen hat auch sicher die um 300 % bessere Unterkunft in der Jugendherberge in Stuttgart, die kein Vergleich zu dem Hostel von 2007 darstellte.

## Module

### Bereitstellung

#### EB 01

*Elmar Berndt* hatte sich bereit erklärt, seinen mehrteiligen Bahnhof „Stendal Ost“ seiner Heimanlage der Modulgruppe für Ausstellungen zur Verfügung zu stellen. Zum Anschluss an die NFM Anlage wurden die Adapterstücke EB 01f – West und EB 01g – Ost von Elmar neu gebaut. Damit hat die eingleisige Nebenbahn eine sehr wertvolle und gekonnt aufgebaute Ergänzung erfahren, die sich bereits auf mehreren Ausstellungen bestens bewährt hat.



EB 01



### Überarbeitungen

#### HCH 20

Das aus dem Nachlass von Kurt F. stammende Streckenmodul wurde von *Christian Hinkel* im Bereich des Bahndamms neu aufgearbeitet und mit moderner Signaltechnik ausgestattet.

#### NFM 30

Das Wendemodul „Sportpark“ führte im praktischen Einsatz mehrfach zu Störungen an den Steigungen. *Walter Rauffer* hatte daher die Gleisgeometrie nochmals verändert und die Spirale durch eine einfache Kehre ersetzt.

#### WR 02

Eines der ersten Module mit Schmalspurstrecke „Schloss Greifenberg“ wurde von *Walter Rauffer* mit geänderter Gleisführung und landschaftlich neu gestaltet. Die Modulgeometrie änderte sich dabei von einem 30° Außenbogen in einen 15° Innenbogen.



HCH 20



NFM 30



WR 02



## Neuheiten

- OR 02** Das Highlight des Jahres: Der 5-teilige Hauptbahnhof aus der Heimanlage von *Olaf Radtke* war erstmals komplett im Verbund mit einer NFM- Anlage im Einsatz mit sehr sicherem Betriebsablauf, eindrucksvoller Optik und gekonnt arrangiertem Detailreichtum.
- RP 04** Eine weitere herausragende Neuheit dieses Jahres in der Modulliste war das Erstlingswerk von Rainer Philipp: Ein dreiteiliges Modul mit 90° Außenbogen mit dem vielsagenden Titel „Märchenschloss“.
- MB 08** In lockerer Folge stellt Manfred Baaske immer wieder herrlich gestaltete Industriebauwerke als Module seiner Heimanlage mit einleisigem NFM- Anschluss vor: Heuer war es das Eckmodul mit Fabrik und das Wechselmodul West/West mit der Zementverladung.
- WR 07** Die Anpassung der Heimanlage von *Walter Rauffer* machte den Bau einer neuen Ostwende erforderlich. Gestaltet als Zugwechselbahnhof mit Train Safe Anschluss wurde hier auch die vom Modul WR 11 kommende Faller Car Strecke weiter ergänzt.
- NFM 36** Beim Workshop für Modellbau auf der Messe in Ried entstand unter dem Titel „Haltepunkt Wörth“ ein eingleisiges Modul mit 22,5° Innenbogen, das fertiggestellt von *Walter Rauffer* der Modulgruppe als Schenkung übergeben wurde.
- NFM 37** Gleiches gilt für das Modul „Kienbach“, ebenfalls eingleisig mit einem Außenbogen von 22,5°



OR 02



RP 04



MB 08

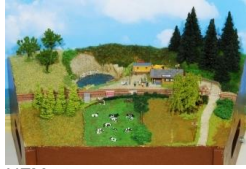
Bilder Jürgen Lantermann 2x



MB 11



WR 07



NFM 36



NFM 37

## Baustellen

- MB 12** Kehrschleife mit Parkgleis
- HF 03** Abzweig Sägewerk
- HG 01** Übergang Zweigleis- /Eingleisstrecke
- MW 01** Streckenmodul gerade

## Planungen

Im privaten Bereich sind bei mehreren Modulen neue Objekte in konkreter Vorbereitung. An vereinseigenen Modulen sind aktuell keine neuen Teile in der Planung. Bedarf besteht allerdings dringend an Halbmeter-Modulen mit gerader Streckenführung.

## Veröffentlichungen, Wettbewerbe, Presse

- N-Bahn Magazin 2/2009 *Markus Birner* verhilft mit der Ergänzung der Blechstreifen mit zusätzlichen Kabeln den Minitrix Elloks zur besseren Stromübertragung.
- N-Bahn Magazin 4/2009 In einem reich bebilderten Bericht incl. Titelseite schildert *Walter Rauffer* seine Erfahrungen mit der Jörger'schen Entkupplung von Nm- Fahrzeugen unter dem Titel „Trennendes Magnetfeld“.
- Eisenbahn Journal 5/2009 Mit ganzseitigen Fotos und einer ausführlichen Beschreibung wird vom „Neuen Bahnhof für die Kleinbahn - Schluifeld“ berichtet. *Walter Rauffer* nimmt damit am 9. Modellbauwettbewerb des EJ teil.
- N-Bahn Magazin 6/2009 *Martin Kernl* baut Räder von Luck- Feinmechanik in Minitrix VTG Wagen ein und erreicht damit klemmfreie Laufeigenschaften.  
Unter dem Titel „warmer Temperaturwechsel“ rüstet *Markus Birner* die Züricher S-Bahn mit weißen LED's aus.



Verantwortlich für den Inhalt:  
Walter Rauffer, Schriftführer der Modulgruppe

Layout: Walter Rauffer  
Texte: Manfred Baaske, Alex Bink, Walter Rauffer  
Skizzen und Bilder (wenn nicht anders angegeben) : Walter Rauffer